

Mitgliederversammlung oder durch die Parteileitung erteilt werden, ist so reichhaltig wie das politische Leben selbst. So sind Genossen als Propagandisten oder Agitatoren tätig, wirken als Funktionäre in Massenorganisationen, gehören ehrenamtlichen Kommissionen — zum Beispiel für die Parteikontrolle über den Plan Wissenschaft und Technik — an, unterstützen die Nationale Front im Rahmen unseres Vertrages mit einem WBA in Niederschlema, leisten Patenschaftsarbeit in einer Schule usw.

Wir betrachten den Parteauftrag als ein bewährtes Erziehungsmittel. Mit ihm lassen sich dann Verantwortung und Aktivität erhöhen, wenn sein Inhalt und Ziel im persönlichen Gespräch dem Genossen erläutert werden und seine Erfüllung durch das Parteikollektiv kontrolliert wird.

Jedes Mitglied unserer Grundorganisation ist im Besitz eines individuellen Auftrages. Dabei beachten wir die unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnisse der Genossen. Die Kontrolle der Parteaufträge nach den Volkswahlen bewies, daß der größte Teil der Genossen die ihm übertragenen Verpflichtungen gewissenhaft erfüllt hat. Mit anderen mußten wir uns aber auch auseinandersetzen, weil sie ihren Auftrag nicht ernst genommen hatten.

Dieser Erfahrungsaustausch ist für unsere Parteileitung zugleich die Möglichkeit, die Leistungen der einzelnen Parteigruppen untereinander zu vergleichen; also ein wirklicher Leistungsvergleich ohne formales Punkteverteilen. Vielmehr erkennen wir durch ihn, wo sich etwas Neues tut, was zu fördern ist und wo ein Kollektiv zurückbleibt, das verstärkter Hilfe bedarf.

## Leserbriefe ----- •

Thema her gesetzte Ziel zu erreichen. Den Weg zu diesem Ziel müssen Zirkelleiter und Zirkelteilnehmer, gemeinsam diskutierend, gehen. Das ist jedoch leichter gesagt als getan. Oft ist das politische Grundwissen der Genossen recht unterschiedlich. Also muß ich allen die Möglichkeit geben, sich schon vor der Zirkelstunde mit der Thematik vertraut zu machen. Das bedeutet, daß jeder die Einladung rechtzeitig erhält und auch über, die nötige Literatur verfügt. Dafür Sorge ich.“

Auf eines weist Genosse Schnei-

der (siehe Foto) noch hin: „Nicht beantwortete Fragen aus dem vergangenen Seminar werden von mir in den Zirkelstunden zuerst behandelt. Vom Zirkelleiter wäre es falsch, so zu tun, als sei er allwissend. Viel besser ist es, eine Antwort zurückzustellen, als eine falsche zu geben. Damit soll keineswegs der Unwissenheit des Zirkelleiters das Wort geredet werden. Als Propagandist möchte man sich schon gründlich auf die Schulung vorbereitet haben.“ Und gerade das sagen ihm seine Zirkelteilnehmer nach. In sei-

Bei diesem Leistungsvergleich erfüllt auch unser Parteikabinett seine guten Dienste. Wir nutzen es, um alle Parteigruppen schnell und sehr ausführlich mit den Erfahrungen der Besten vertraut zu machen.

## Den gesamten Plan im Blick

Wenn die ökonomischen Leistungen unseres Betriebskollektivs maßgeblich von der politischen Ausstrahlungskraft der BPO beeinflusst werden, so haben daran gerade die Parteigruppen einen entscheidenden Anteil. So können wir durch ihre Aktivität, ihren wirksamen politischen Einfluß in den Arbeitskollektiven auf einen guten Stand in der Planerfüllung verweisen.

Ein Blick auf die ökonomischen Kennziffern beweist es. Der Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität wurde mit 106,5 Prozent erfüllt; die Selbstkosten um 817 000 Mark gesenkt. Die Qualität unserer Erzeugnisse konnte verbessert werden. Die Summe für Ausschuß-, Nacharbeits- und Garantiekosten sank im Vergleich zum Vorjahr um 40 Prozent. Für alle ökonomischen Fortschritte war bestimmend, daß jegliche Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik ohne Verzug realisiert worden sind.

So haben unsere Genossen, ganz im Sinne der Forderung der 2. Tagung des Zentralkomitees, nicht nur die industrielle Warenproduktion im Blick, sondern alle Planteile fest unter Kontrolle. Auch darin sehen wir einen Erfolg unserer kontinuierlichen Tätigkeit zur Festigung der Parteigruppen.

Herbert Gerber

ParteiSekretär im VEB Vereinigte Papier- und Kartonfabriken Niederschlema, Kreis Aue